

Monte Colt, Croce di Ceniga

Via "Sandra"

Florian Kluckner, Andrea Farneti, Heinz Grill
April 2021

Schwierigkeit: VII-, VI, oft V+,
obl. VI, A0, R1

Höhenunterschied: 90 m

Länge: ca. 150 m

Ausrichtung: Ost

Absicherung: Alle Standplätze sind mit einem gebohrtem Ring ausgerüstet. Die Zwischensicherungen sind mit Schlingen in Sanduhren, Bohrhaken und Normalhaken. Zur Verbesserung der Absicherung sind wenige kleine und mittlere Friends vorteilhaft.

Zugang:

Von Ceniga (wo man das Auto parkt) zur Ponte Romano wo gegenüber der Weg zum Monte Colt beginnt (zuerst über Betonstraße dann Forststraße) bei der 1. Gabelung nicht dem Weg Nr. 431 rechts folgen (dies ist der Rückweg) sondern gerade für ca. 5 Minuten weiter bis rechts eine 2. Abzweigung eines Steiges mit Steinmann kommt. Diesen für ca 10 Minuten hinauf, bis wieder rechts ein Steig (blaue Punkte) kommt. Über ihn, vorbei am Klettergarten "Ceniga" und am Wandfuß entlang zum Einstieg. Der Name der Route ist angeschrieben.

Abstieg:

Vom Ausstieg hinauf zum nahen, großen Gipfelkreuz, und über den Wanderweg zurück nach Ceniga. Oder direkt rechts hinab über Steigspuren (alter Weg) mit Stellen bis 1. und zurück zum Ausgangspunkt.

Zu den anderen Routen,
die Beschreibungen findet man im
Kletterführer "Arco Plaisir" 3 Auflage.

Kletterführer von H. Grill & F. Kluckner:

"Kunst und Klettern" Klettern im Saratal vom V bis VII Grad.
"Arco Plaisir", 70 Routen vom III - VI Grad
Verlag: Ideamontagna

Die Charakteristik dieser Wand sind die ansteigenden Rampen unter Überhängen. Die via "Sandra" steigt in einer unabhängigen Linie zwischen der via "Crucis" und "Follia di estate" von rechts nach links an. Dabei sind sportliche Abschnitte wie der Pfeiler in der 2. Seillänge, aber auch klassische Stellen wie die Risse in der 3. und 5. Seillänge welche selbst abgesichert werden müssen zu bewältigen. Der Fels ist am ganzen Weg fest und sauber ausgeputzt.

Diese kurze Führe bietet eine sehr schöne und abwechslungsreiche Kletterei mit vielen Quergängen. Wer diese allerdings nicht liebt, für den ist die Tour nicht zu empfehlen.

